

Protokoll des 24. Treffens des AK Partizipation

Berlin, 16.11.2016; 11-13 Uhr, Jugendclub JoJu23, Jonasstraße 23, 12053 Berlin

Protokoll: Anne Noack/Überarbeitung: Renate Baier

Teilnehmer_innen/ KJFEs Neukölln:

Kinder- und Jugendbüro Neukölln, Prakt. KiJuBÜ/JugFS12, NBZ Wutzkyallee/KJRH Süd, JoJu23, Campus Efeuweg/ Südstadt e.V., Partizipationsfachberatung für Fachkräfte, Szenenwechsel/Shehrazad, Kinderwelt am Feld, Abenteuerspielplatz Wildhüterweg, KCH Dammweg

Begrüßung und Themen:

Inhalt

Begrüßung und Themen:	1
1. Vorstellung & Austausch: Welche partizipativen Projekte laufen bei euch aktuell?.....	2
2. Planung Fachtag Partizipation, 16. Juni 2017.....	3
3. Zeitplanung 2017.....	5

Das Protokoll des 23. AK Partizipation ist freigegeben, bei Änderungswünschen und Verbesserungen bitte im KiJuBü melden.

Alle Protokolle unter: <http://www.neukoelln-jugend.de/redsys/index.php/partizipation-demofonds/ag-partizipation>

Begrüßung und Rundgang im Jugendclub JoJu23 mit Infos zur Einrichtung

Ansprechpartner_in vor Ort:

Frau Felicia Scheuerecker

Herr Alper Köksal

- Seit 2007 im Körnerkiez eine Anlaufstelle für 12- bis 17-Jährige
- neuerdings 5 Tage geöffnet, mit einem extra Mädchen- (Freitag) und Jungentag (Montag)
- vorderer Bereich als offenes Café gestaltet mit Tresen, im Durchgang befindet sich eine kleine Küche, wo regelmäßig in Dreierteams gekocht wird für gemeinsame Abendessen
- außerdem gibt es ein Tonstudio und einen großen Multifunktionsraum im hinteren Bereich des Jugendclubs, wo Tischtennis gespielt und geboxt werden kann
- im Rahmen von 48Stunden Neukölln hat das JoJu ein Kinder- und Jugendfestival im Körnerpark veranstaltet, es wurden Palettenmöbel gebaut und Skate-Rampen gebaut, Graffiti gesprüht und weitere kreative Angebote organisiert

Jugendclub JoJu 23, Jonasstr. 23, 12053 Berlin, Tel.: 030 746900 50,

jugendclub-joju23@evin-ev.de

<https://www.facebook.com/Jugendclub.JoJu23>

http://www.evin-ev.de/?page_id=716

1. Vorstellung & Austausch: Welche partizipativen Projekte laufen bei euch aktuell?

(JoJu23): im Nachklang von Halloween ist die Idee gekommen mit den Jugendlichen den gesamten Jugendclub als Gruselkabinett umzugestalten. Es würde eine interessante Veranstaltung werden, wenn viele Besucher*innen kommen würden. Wer aus dieser Runde hätte Interesse in den Winterferien mit Jugendlichen zum Gruselkabinett zukommen? Die Anwesenden können sich dies gut vorstellen und werden vom JoJu23 rechtzeitig eingeladen.

- (Südstadt e.V.) ist heute als Vertretung für eine Kollegin da, die im Mutterschutz ist und möchte sich von der Runde verabschieden, da er aufhört zu arbeiten.
- (Partnerschaft für Demokratie): gibt die Information, dass es die Möglichkeit für alle Jugendlichen gibt, Mittel mit wenig administrativen Aufwand für ihre Projekte zu beantragen.
- Es ist eine Aufstockung parallel zu der Förderung durch den Jugend-Demokratiefonds möglich. Bedingung ist: 1. Das die Jugendlichen die Förderung bejahen und 2. das es thematisch zu den Programmzielen passt: Demokratieförderung, gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit, Willkommenskultur für Geflüchtete schaffen usw.. Wenn ein Projekt oder eine Veranstaltung als vernetzte Veranstaltung geplant ist, und (interkulturelle) Begegnung fördert, bekommt es einen förderungsfähigen Charakter.
- Fördermöglichkeit bis zu 15.000,- € gibt es über das Programm „starkgemacht“: hierfür muss ein umfangreicher Antrag mit ausgearbeitetem Konzept eingereicht werden und ist daher eher für Erwachsene geeignet: <http://www.stark-gemacht.de/de/Programm/Foerderungl-allg.php>

(Jugend-Demokratiefonds): Aktuell gibt es viele Aufrufe zur Abrechnung der Projekte, bitte Mehrfach-Mails entschuldigen, der Grund waren Probleme mit dem Server und die Seite war gesperrt.

Bitte an alle laufenden Projekte: Die Restgelder möglichst zeitnah auszugeben und dem KiJuBÜ oder den Vor-Ort-Büros Bericht und die Abrechnung zukommen zulassen.

Rückblick auf den Workshop Partizipationsfachberatung am 09.11.16:

Im Rahmen von GeBE: „Gesellschaftliches Engagement Benachteiligter in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit fördern“ wurden 2014 zwei Mitarbeiterinnen zu Peer- Beraterinnen ausgebildet. Seit 2015 ist das Beratungsteam in Neukölln unterwegs und hat bereits 9 Teams aus KJF Einrichtungen gecoacht und aktuell befinden sich noch 3 im Beratungsprozess.

Der 1. Workshopteil diente zum kollegialen Austausch, Intervision und Vernetzung der Beratungsteams zum Thema Partizipation von Kindern und Jugendlichen, sowie der Vorstellung und Auswertung der Partizipationsarbeit / Projekten und die Benennung von Stolpersteinen in der Arbeit.

Im 2. Workshopteil wurde mit der Regionalleitungen, Fachsteuerung und Jugendamtsleitung über die Ergebnisse, Wünsche und Stolpersteine diskutiert.

Der Workshop wurde als sehr befruchtend für die Teilnehmenden beurteilt. Die dazugehörige Dokumentation kann angefordert werden bei:

Mail: Kirstin.Beu@web.de und franciscafackeldey@gmail.com

2. Planung Fachtag Partizipation, 16. Juni 2017

Rahmen:

Ort: NBZ Wutzkyallee, großer Saal für ca. 130 Personen, weitere 4-5 kleinere Seminarräume, Café und Vorraum für Pausen

Zeit: 9:00 Uhr – 16:00 Uhr

TN-Anzahl: ca. 100- 130 Personen

Moderation: Das Team der Partizipationsfachberatung Frau Beu und Frau Fackeldey

Referent: Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker, eventuell Pia Schäfer (Stiftung SPI/Drehscheibe).

Der Fachtag soll sowohl theoretischen Input des Referenten geben als auch als Austausch- und Vernetzungstreffen dienen. Ein World Café soll eingerichtet werden.

Was wollen wir? (Ziele)

- darstellen, wie weit Partizipation im Bezirk fortgeschritten ist
- neugierig machen und Überzeugungsarbeit leisten
- Stolpersteine benennen
- kritische Stimmen hören und bearbeiten

Wer ist dabei? Wen wollen wir erreichen?

- Mitarbeiter*innen der KJFEs, auch höhere Ebenen: Leitung und Steuerung, Politik
- auch Honorarkräfte sollen partizipieren können
- evt. Arbeitsdienstbefreiung, um allen eine Teilnahme zu ermöglichen

(Wutzkyallee):

- TN-Anzahl auf 100 begrenzen (mit Aussicht auf einen 2. Fachtag im Anschluss), damit in den Workshops auch wirklich produktiv gearbeitet werden kann.
- alle freien und kommunalen Einrichtungen sollten vertreten sein

Einladung an:

- 1-2 Personen pro KJFE
- Stadtrat für Jugend und Gesundheit: Herr Liecke
- Bürgermeisterin: Frau Dr. Giffey (?)
- Schulsozialarbeit, Schülerclubs, Schulstationen
- QM, Leitungsebene, Stadtteilkoordinatoren

Möglicher Ablauf des Fachtags:

9:00 Uhr-11:00 Uhr	Begrüßung & Ankommen Fachvortrag Herr Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker
11:00 Uhr-11:30 Uhr	Pause
11:30 Uhr - 12:30 Uhr	1. Workshop Phase
12:30 Uhr - 13:15 Uhr	Mittagspause
13:15 Uhr - 14:15 Uhr	2. Workshop Phase
15:00 Uhr - 16:00 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse

Catering:

Fingerfood: – Info vom JoJu23: ein Jugendlicher arbeitet bei der Schülercateringfirma der Kepler Schule. Es wird angefragt welches Angebot sie haben und ob sie das Catering übernehmen können.

Mögliche Workshop-Themen:

- 1.) Kinderrechte – die Idee von Partizipation (mgl. Koop. mit Dt. Institut für Menschenrechte)
- 2.) Wie erreichen wir Skeptiker und nicht motivierte MA? Wie kann man das Wissen in die Einrichtung tragen.
- 3.) Idee: Kontingent für Partizipation: die Einrichtung hat ein festes Kontingent, welches ausschließlich durch die Kinder und Jugendlichen verwaltet und verwendet wird
- 4.) Was braucht es um Partizipation umzusetzen? Strukturelle Rahmenbedingung: Wie kann ich Partizipationsbestrebungen fördern und unterstützen? (Stichwort Vor-Ort-Büros) Prinzip Jugendliche für Jugendliche – Selbstbefähigung, Mitbestimmungsgremien und Selbstbestimmung,...

Offene Fragen:

- Sollte man Kinder und Jugendliche miteinbeziehen? Best-Practice Vorträge, z.B. Peer Helper
- Teilnehmer-Anzahl Recherche: Wie viele KJFE, wie viele aus QM, Schulsozialarbeit, Leitungsebene
- Wer könnte die Workshops leiten, jeweils an Vertretung denken!

Der AK Partizipation bildet eine Vorbereitungsgruppe für den Fachtag der sich am 18.01.2017 von 11 Uhr -13 Uhr im Szenenwechsel treffen wird.

Beteiligt sind:

Julia Hörning- Jug Pfd, Kirstin Beu- Wildhüterweg, Ruth Frey- Szenenwechsel, Hendrik Koß- NBZ/ KJRH/JugGes, Frauke Boetcher- KiJuBü, Anne Noack- KiJuBü/Jug FS 12, Patrick Bineck – Praktikant KiJuBü, Renate Baier Jug FS KiJuBü.

Das nächstes Treffen der Vorbereitungsgruppe: 16.03.2017 von 11 Uhr bis 13 Uhr im Nachbarschaftszentrum Wutzkyallee
Wutzkyallee 88, 12353 Berlin, Tel. 030 6616209

3. Zeitplanung 2017

Der **AK Partizipation** trifft sich 2017 in den Monaten: Februar, Mai, September und November, jeweils der dritte Mittwoch des Monats.

22.02.2017

17.05.2017

22.09.2017

15.11.2017

Im März 2017 wird es wieder die **Auftakt- und Abschlussveranstaltung des Jugend-Demokratiefonds** geben. Als Ort wird nicht das Rathaus gewählt, sondern ein kleinerer Rahmen: Die Stadtvilla Global, voraussichtlich am Samstag, **04.03.2017**

Die große **Jugendjury Sitzung** zur Vergabe der Gelder des Jugend-Demokratiefonds 2017 wird htlich am Samstag, **13. Mai 2017** stattfinden.

U18-Wahlen: am 15. September 2017 finden U18 Bundestagswahlen statt. Informationen hierzu werden unter www.u18.org bekanntgeben und in Neukölln werden wieder Wahllokale und U18 Wahlparty geplant.

Nächster AK Partizipation: 22.02.2017 von 11 Uhr - 13 Uhr im NBH Wutzkyallee Wutzkyallee 88, 12353 Berlin